



# **Jahresbericht des Vorstandes 2021/22**

**über das 97. Verbandsjahr anlässlich der  
Mitgliederversammlung vom Freitag,  
9. September 2022 in Locarno**

[www.betreibung-konkurs.ch](http://www.betreibung-konkurs.ch)

## Register und Aufgabenbereiche Zusammenzüge (Titel Inhaltsverzeichnis, Seitenangabe)

	Allgemeines	4
<b>1. Teil: Ereignisse Verbandsjahr 2021/2022</b>		
1.1.	96. Mitgliederversammlung in Montreux	4
<b>2. Teil: Zentralvorstand</b>		
2.1.	Personelle Zusammensetzung 2021/22 inkl. Revisionsstelle	4
2.2.	Interna	5
2.3.	Sitzungen	5
2.4.	Neues Vorstandsmitglied	5
2.5.	Ehrenmitgliedschaft	6
2.6.	Personelles Kommissionen	6
2.7.	Nekrolog: Dr. Werner Müller sel.	6
<b>3. Teil: Berichte aus den Divisionen</b>		
<b>3.1. Präsidiales</b>		
3.1.1.	SVIT Multimedia	6
3.1.2.	Jahresabschluss 2021/22 und Budgets	7
3.1.3.	Jahresversammlungen der Kollektivmitglieder	7
3.1.4.	Vorstand externe Tätigkeiten	7
3.1.5.	Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post	7
3.1.6.	Vernehmlassungsverfahren	7
<b>3.2. Recht und Politik</b>		
3.2.1.	Restschuldbefreiungsverfahren	8
3.2.2.	Art. KVG 64a	8
3.2.3.	Massnahmen zur Bekämpfung missbräuchlichen. Konkursen	8
3.2.4.	Vorstösse zur Gebührensenkung	8
<b>3.3. Mitglieder</b>		
3.3.1.	Fachschule	9
3.3.2.	Fachprüfung	9
3.3.3.	Ausblick Schuljahr 2022/23	9
3.3.4.	Interesse an den Lehrgängen	9
3.3.5.	Weiterbildungsveranstaltungen Lausanne und Baden	9
3.3.6.	Wetterbildungsveranstaltungen Integrales Risikomanagement	9
3.3.7.	Notfallalarmierung/Projekt	10
3.3.8.	Ziel Konferenz im integralen Risikomanagement	10
3.3.9.	Präsidentenkonferenz	10

<b>3.4.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
3.4.1.	Blätter SchK	11
3.4.2.	IKT-Kommission	11
3.4.3.	Werbeartikel	11
<b>4. Teil:</b>	<b>Statistik</b>	
4.1.	Allgemeine Informationen zu den Zahlen 2021	12
4.2.	Statistik Betreibungsämter	12
4.3.	Statistik Konkursämter	13
<b>5. Teil:</b>	<b>Ausblick und Schlusswort</b>	
5.1.	Mitgliederversammlung 2023	13
5.2.	Bekundung des Dankes	13
5.3.	Schlusswort	14

## **Jahresbericht des Zentralvorstandes, Verbandsjahr 2021/22**

Sehr geehrte Vertreter des Schweizerischen Bundesgerichts, sehr verehrte Vertreter des Bundesamtes für Justiz, werte Vertreter der kantonalen Aufsichtsbehörden, sehr geehrte Damen und Herren aus der Politik, geschätzte Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste, liebe Verbandsmitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser

### **Allgemeines**

Gestützt auf Art. 12 der Statuten unterbreiten wir den nachfolgenden Jahresbericht den Mitgliedern der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz mit dem Antrag auf Genehmigung an der 97. Mitgliederversammlung vom Freitag, 9. September 2022, in Locarno.

Dieser Jahresbericht gibt Auskunft über die wichtigsten Geschehnisse sowie unsere geleisteten Tätigkeiten und unser Wirken.

Wie gewohnt, verzichten wir darauf, die allgemeine globale Lage unter die Lupe zu nehmen und uns an dieser Stelle diesbezüglich zu äussern. Vielmehr wollen wir über die Aufgaben und Aktivitäten des Zentralvorstandes nachvollziehbar berichten.

### **1. Ereignisse im Vereinsjahr 2021/22**

- 1.1. Die 96. Mitgliederversammlung im Montreux wird uns unvergesslich in Erinnerung bleiben. Nachdem die Versammlung 2020 wegen der SARS-Cov2 Pandemie nur in schriftlicher Form stattfinden konnte, war die letztjährige Versammlung nach einer Wartezeit von knapp 2 ½ Jahren die erste Veranstaltung, an welcher sich unsere Mitglieder wieder physisch treffen konnten. Auch wenn wir uns längst an lange Telefonate und Videokonferenzen gewöhnt hatten, so sehnten wir uns doch wieder nach persönlichen Treffen. Entsprechend wurde dieses Wiedersehen in der Suisse Romande auch gebührend gefeiert! Trotz noch einigen Corona-Einschränkungen hat das Organisationskomitee unter der Leitung von Frau Valérie Midili es hervorragend verstanden, der Veranstaltung eine beispielhafte und bleibende Atmosphäre zu verleihen!

### **2. Zentralvorstand (Wahlperiode 2021 – 2025)**

- 2.1. Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen (in alphabetischer Namensreihenfolge):

#### **Charge:**

Präsident und IRM-Verantwortlicher  
Recht und Politik  
Stabstelle Präsidiales

#### **Vorstandsmitglied, Arbeitsort:**

Budliger Armin, Stans  
de Mestral Yves, Zürich  
Hostettler Yves, Opfikon

Leitung Sekretariat  
Fachbildung/IKT  
Projekte  
Besondere Aufgaben  
Vize-Präsident, Finanzen  
Öffentlichkeitsarbeit

Hauptli Matthias, Basel  
Huber Marianne, Bassersdorf  
Löhri Cornelia, Zug  
Piccirilli Fernando, Bellinzona  
Romano Daniel, Lausanne  
Todici Bogdan, St. Gallen

Rechnungsrevisoren:

Revisor  
Revisor  
Ersatzrevisor

Obrist Jürg, Thusis  
Tschudin Reto, Liestal  
Blaser Daniel, Interlaken

***Das Verbandsjahr 2021/22 in zwei Worten zusammengefasst:  
Tempo und Kollegialität***

Tempo und Kollegialität - dieser Bericht soll dies eindrücklich aufzeigen. Indikatoren dafür sind die vielen Geschäfte, die der Vorstand behandelt hat, die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen im noch nie dagewesenen Ausmass sowie die vielen weiteren Tätigkeiten, in welchen die Vorstandsmitglieder miteinbezogen waren. Trotz den vielen eher erschwerenden Elementen dürfen wir festhalten, dass wir als Team das Verbandsjahr gestärkt beendet haben.

- 2.2. Das zweite Jahr nach der Corona-Pandemie hat uns vor allem auch in politischen Geschäften stark gefordert. Zudem konnten wir mit dem Integralen Risiko Management und dem SVIT-Multi-Media-Projekt zwei neue und zukunftsweisende Projekte zum Laufen bringen (siehe dazu nachkommende Punkte).
- 2.3. Der Zentralvorstand traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu einer Klausur, vier physischen und zwei virtuellen Sitzungen. Die Sitzungsprotokolle, welche jeweils an sämtliche Kollektiv-Mitglieder versandt werden, geben einen detaillierten und transparenten Einblick in unsere sehr vielfältige Arbeit.

***Nicht Sieg sollte der Sinne der Diskussion sein,  
sondern der Gewinn  
"Joseph Joubert"***

Die Diskussionen wurden teilweise sehr lebhaft und durchaus kontrovers geführt. Dabei haben wir stets um sachlich guten Lösungen gerungen und lernten dabei meisten auch noch voneinander. So erstaunt es nicht, dass wir im vergangenen Jahr als homogenes Team viel erreicht haben.

- 2.4. Das neue Vorstandsmitglied Dr. Matthias Hauptli hat sich schnell in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet und war innert kürzester Zeit eine starke Entlastung für die restlichen Vorstandsmitglieder.

- 2.5. Wir freuen uns, die langjährigen Vorstandskollegen Roland Isler, Gerhard Kuhn und Pascal Lauber, welchen alle an der letztjährigen Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft erteilt worden ist, in Locarno wiedersehen zu dürfen. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für alle anderen Ehrenmitglieder.
- 2.6. Personelles in den Kommissionen, neu gewählt wurden:  
Redaktionskommission: Cornelia Löhri, Zug  
Fachbildungskommission: Stefanie Fässler, Hinwil  
Demissioniert hat: Fachbildungskommission: Esther Gamboni, Baar

Den frisch Gewählten wünschen wir bei Ihrer neuen Aufgabe Weitsicht, Gelassenheit und viel Befriedigung. Esther Gamboni danken wir herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der schweizweiten Aus- und Weiterbildung.

- 2.7. Nekrolog: Am 14. Januar 2022 ist unser Ehrenmitglied Dr. Werner Müller, Schaffhausen, kurz vor seinem 79. Geburtstag gestorben. Der ehemalige Präsident unseres Verbandes wird uns fehlen! Sein trockner Humor, sein aufmunterndes Gemüt sowie seine charmante Art und Weise trugen immer zu einem angenehmen Zusammensein bei. Wir werden Werner Müller in sehr guter und ehrender Erinnerung behalten.

### **3. Berichte aus den Divisionen**

#### **3.1. Präsidiales:**

- 3.1.1. Projekt "SVIT Media" (inzwischen "SVIT Multimedia") mit dem SVIT Zürich: Die Konferenz der Betriebs- und Konkursbeamten der Schweiz und insbesondere die Schule Oerlikon profitieren seit längerer Zeit (2013) von der hervorragenden Zusammenarbeit bzw. Dienstleistungen des "SVIT Zürich". Im Zuge der Corona Pandemie und der epidemiologischen Lage erhielt die Digitalisierung einen höheren Stellenwert. Aufgrund dieser veränderten Bedürfnisse baut der "SVIT Zürich" seit einiger Zeit ein (kleineres) eigenes Fernsehstudio auf und hat unseren Verband betreffend einer Kooperation angefragt.

Anlässlich der Vorstandssitzung im September 2021 des Zentralvorstandes haben der Geschäftsführer des "SVIT Zürich", Pascal Stutz und seine Stellvertreterin Marnie Baldessari das Projekt "SVIT Media" umfassend vorgestellt und ihre eigentliche Vision erläutert. Das Projekt soll zusammenfassend ein wichtiges Element in der Gestaltung der Bildung der Zukunft werden (Stichwort: Arbeitswelt 4.0).

Mit Grundsatzentscheid vom September 2021 hat der Zentralvorstand beschlossen, dieses innovative und zukunftsgerichtete Projekt interessiert weiterzuverfolgen. Insbesondere für Veranstaltungen und Schulungen der Konferenz der Konferenz könnte dieses Projekt von grossem und praktischem Nutzen sein. Infolgedessen fanden im Anschluss diverse Gespräche und Sitzungen zwischen den beiden Verbänden statt.

Dabei wurde jeweils seitens "SVIT Zürich" auch über den Projektfortschritt informiert sowie über die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit eingehend diskutiert und Einschätzungen vorgenommen.

Der Zentralvorstand konnte dabei auch feststellen, dass der Aufbau des Fernsehstudios bzw. die Möglichkeiten der Videoproduktion kontinuierlich weiter vorangetrieben wurden.

Mit Entscheid vom Januar bzw. Mai 2022 wurde vom Zentralvorstand beschlossen, anstelle eines Kooperationsvertrages einen fixen Beitrag (CHF 30'000.--) an das Projekt seitens der Konferenz zu sprechen. Im Umfang dieses Betrages kann die Konferenz bis 2023 Leistungen in diesem Volumen beziehen und profitiert von der multimedialen Unterstützung durch den "SVIT Zürich" bei unseren Veranstaltungen (Schule, Weiterbildungen, Jahresversammlung und Präsidentenkonferenz). Ebenso wird ein allfälliges Haftungs-Risiko ausgeschlossen und es können im Jahr 2022 und 2023 wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Der Zentralvorstand wird sich im Anschluss an das Erfahrungsjahr mit der Frage beschäftigen müssen, ob sinnvollerweise für die Zukunft ein Kooperationsvertrag mit dem "SVIT Zürich" abgeschlossen werden soll.

***Wenn man genug Geld hat, stellt sich der gute Ruf ganz von selbst ein.***  
*"Erich Kästner"*

- 3.1.2. Betreffend dem Jahresabschluss 2021/22 und den beiden Budgets 2022/23 (bis April) und 2023 (ab Mai) verweisen wir auf die separaten Beiblätter, welche den Mitgliedern anlässlich der Mitgliederversammlung abgegeben werden. Wir können generell feststellen, dass unser Verband – trotz dem kleinen Rückschlag im vergangenen Jahr - **finanziell** auf einer sehr soliden Basis steht!
- 3.1.3. Nach den coronabedingten Absagen konnten nun endlich auch wieder unsere Kollektivmitglieder ihre Generalversammlungen abhalten. Wir schätzen den Kontakt zu unseren Berufskolleginnen und –kollegen sehr und haben uns deshalb über die vielen Einladungen – welchen wir allesamt mit grosser Dankbarkeit nachgekommen sind - ausserordentlich gefreut.
- 3.1.4. Die Tatsache, dass wir auch bei diversen Projekten, welche keinen direkten Zusammenhang mit unserem Arbeitsgebiet hatten, mitwirken konnten, zeigt uns, dass man uns auch ausserhalb des Schuldbetreibungs- und Konkurswesens wahrnimmt und unsere konstruktiven Beiträge schätzt.
- 3.1.5. Die vertraglich festgehaltene Kooperation mit der Schweizerischen Post funktionierte sehr gut. Unsere Delegierten Armin Budliger, Yves Hostettler und Cornelia Löhri, hatten mehrere Sitzungen mit diesem für uns wichtigen Stakeholder. Dabei konnte auch ein hoffnungsvolles und visionäres Projekt, welches sich mit der Idee von (freiwilligen) elektronischen Zustellungen von Betreibungsurkunden befasst, gestartet werden.
- 3.1.6. Vernehmlassungen: Unser Verband wurde zu diversen Vernehmlassungsverfahren eingeladen. Unsere Antworten fielen, je nach Thematik, entweder sehr ausführlich oder eher knapp aus. Wir nehmen sehr gerne zur Kenntnis, dass unsere Ansicht, auch in Bereichen, welche uns nur ganz am Rande betreffen, gefragt ist.

## 3.2. Recht und Politik:

- 3.2.1. Restschuldbefreiungsverfahren: Der Bundesrat hat anfangs Juni 2022 seinen Entwurf zur Einführung eines Restschuldbefreiungsverfahrens in die Vernehmlassung gegeben (die Frist zur Stellungnahme für Interessierte läuft noch bis 26. September 2022). Der Entwurf beinhaltet eine Vereinfachung des bisherigen Nachlassverfahrens und die Einführung eines Restschuldbefreiungsverfahrens (welches ins Konkursverfahren eingebettet ist). Der Eintritt ins Restschuldbefreiungsverfahren ist sehr niederschwellig ausgestaltet. Die Dauer des Verfahrens wurde gemäss Entwurf auf vier Jahre festgelegt, während welcher der Schuldner/die Schuldnerin keine neuen Betreibungen gewärtigen darf. Die Durchführung des Verfahrens soll, nach dessen konkursgerichtlicher Anordnung, zweigeteilt werden: Der einleitende Teil (inkl. Schuldenruf, Kollokation, Publikation, Festlegung des Sanierungsplans etc.) wird im Rahmen einer doch bemerkenswerten Aufgabenteilung dem Konkursamt überantwortet. In der Folge wird das Dossier dem Betreibungsamt zur Begleitung des Abschöpfungsverfahrens übergeben. Das Betreibungsamt erstattet nach vier Jahren dem Konkursgericht Bericht, welches im positiven Falle die Restschuldbefreiung ausspricht. Wir werden sehen, ob und welche im Entwurf vorgebrachten Elemente letztlich in den bundesrätlichen Antrag zu Händen des Parlamentes einfliessen werden.
- 3.2.2. KVG Art. 64a: Bereits in der Frühjahrssession haben National- und Ständerat die Anpassungen von Art. 64a KVG beschlossen (siehe den link dazu: BBl 2022 701 - Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht) (admin.ch), welche für die Betreibungsämter mehrere Neuerungen bringen werden: Die Krankenversicherer werden pro versicherte Person nur noch zwei Mal betreiben dürfen. Ausserdem erhält eine schuldnerische Person im Lohnpfändungsvollzug das Recht zu beantragen, dass das Betreibungsamt, sofern die vom Arbeitgeber überwiesene Quote ausreichend gross ist, die laufenden Krankenkassenprämien direkt an die Krankenversicherer zu überweisen. Das Inkraftsetzungsdatum der Vorlage ist noch nicht definitiv festgelegt (vorgeschlagen ist seitens EDI der 1.1.2024).
- 3.2.3. Massnahmen zur Bekämpfung von missbräuchlichen Konkursen: Ebenfalls in der Frühjahrssession haben National- und Ständeräte die Massnahmen zur Bekämpfung von Konkursmissbräuchen verabschiedet. Darunter auch die Streichung von Art. 43 Ziff. 1/1bis (siehe dazu: Bundesgesetz über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses (Änderung des Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs, des Strafgesetzbuches, des Militärstrafgesetzes, des Strafregistergesetzes und des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (admin.ch). Das Inkraftsetzungsdatum dieser Vorlage ist ebenfalls noch nicht definitiv festgelegt.
- 3.2.4. Vorstösse zur Gebührensenkung: Die seitens der FDP wieder neu eingebrachte Motion zur Senkung der Betreibungsgebühren wurde durch den Nationalrat befürwortet und nun an die Rechtskommission des Ständerates überwiesen. Dort wird diese voraussichtlich im 4. Quartal dieses oder Anfang des nächsten Jahres behandelt werden. Das entsprechende Postulat desselben Parlamentarier harrt noch der Beantwortung: Das Bundesamt für Justiz ist noch immer daran, einen entsprechenden Bericht auszuarbeiten.

### 3.3. Mitglieder:

***Es würde mir nicht im Traum einfallen, einem Klub beizutreten,  
der bereit wäre, jemanden wie mich als Mitglied aufzunehmen.***

"Groucho Marx"

- 3.3.1. Fachschule: Die Teilnehmerzahlen waren im Verbandsjahr 2021/22 erneut sehr erfreulich, konnten doch im Grundbildungslehrgang 2020/21 insgesamt 29 Personen ausgebildet werden. Der Fernunterricht hat Spuren hinterlassen, weshalb die Erfolgsquote das erste Mal – mit "nur" 22 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen - etwas geringer als üblich ausfiel. Im Vertiefungslehrgang 2021/22 nahmen 21 Personen teil. Beide Repetitorien konnten wir in Präsenzunterricht – teilweise mit Zertifikatspflicht – durchführen.
- 3.3.2. Die Prüfung legten 21 Personen ab. Zur bestandenen Prüfung als Spezialist/in Betriebs- resp. Konkurswesen durften wir 16 Personen gratulieren.
- 3.3.3. Ein Ausblick aufs nächste Verbandsjahr: Der Ergänzungslehrgang hat am 11. Mai 2022 mit 14 Teilnehmenden – im Präsenzunterricht - gestartet. In Kürze findet bereits das letzte Repetitorium als Vorbereitung für die Eidg. Prüfungen 2022 statt. Am 24. August 2022 startete dann der Vertiefungs- und am 31. August 2022 der Grundbildungslehrgang (letzterer war innerhalb von 30 Minuten ausgebucht!). Einerseits ist es sehr erfreulich, dass das Interesse an unserer Ausbildung derart gross ist, andererseits ist es jedoch unangenehm, regelmässig so viele bildungshungrige Berufskolleginnen und -kollegen auf das Folgejahr verströten zu müssen.
- 3.3.4. Aus Kapazitätsgründen ist es leider nicht möglich, parallel mehrere Lehrgänge anzubieten. Unsere Dozierenden sind alle berufstätig (Amtsleiter, Anwältinnen, Treuhänder, etc.) und sind mehrheitlich in ihrer Freizeit für die Schule unseres Verbands tätig. Zumindest im Vertiefungs- wie auch im Ergänzungslehrgang mussten wir bisher noch nie jemanden aufs Folgejahr verströten.
- 3.3.5. Weiterbildungsveranstaltungen in Lausanne und in Baden: Beide Veranstaltungen stiessen ebenfalls auf ein reges Interesse! Es macht ganz den Anschein, dass die Kombination Weiterbildung (verbunden mit dem gesellschaftlichen Aspekt nach SARS-CoV-2 bedingten kontaktarmen Jahren) einem grossen Bedürfnis entsprach.
- 3.3.6. Auch im Geschäftsjahr 2021/22 hat die Konferenz das integrale Risikomanagement kontinuierlich vorangetrieben. Infolgedessen fanden an den Standorten Nottwil (LU) und St. Gallen verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen statt. Inhaltlich standen insbesondere der Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft im Innen- und Aussendienst sowie die Resilienz in der Arbeitswelt 4.0 bzw. die Bewältigung von Drucksituationen und der Umgang mit den unterschiedlichen Erwartungen unserer Anspruchsgruppen, im Fokus.

An den einzelnen Weiterbildungsveranstaltungen konnten maximal 20 Teilnehmende mitwirken. Dies deshalb, um möglichst allen Anwesenden die Gelegenheit zu bieten, umfangreiche und praxisbezogenen Inhalte zu sammeln. Auch war so gewährleistet, dass alle in hohem Masse von den Kursleitern und den Profischauspielern profitieren konnten. Insbesondere wurden Einvernahmen und Pfändungsvollzüge in einem angemieteten Apartment durchgeführt, wobei ein Profischauspieler die Rolle des

Schuldners einnahm. In diesem Setting wurden die Teilnehmenden auf die vielen möglichen Gefahren sensibilisiert, dahingehend ihr Bewusstsein geschärft und taktische Vorgehensweisen definiert.

Aufgrund der durchwegs sehr positiven Rückmeldungen und weil nahezu alle Veranstaltungen restlos ausgebucht waren, hat sich die Konferenz dazu entschieden, auch im neuen Vereinsjahr sechs Weiterbildungsveranstaltungen anzubieten. Diese werden in Zürich, Chur, Region Mittelland und Nottwil stattfinden.

- 3.3.7. Anlässlich der Schulungen wurde häufig auf die Gefahr hingewiesen, dass sich Mitarbeitende der Betreibungs- und Konkursämter in Räumlichkeiten der Schuldnerschaft aufhalten, ohne dabei vorgängig Dritte darüber in Kenntnis zu setzen. Während sich beispielsweise Polizistinnen und Polizisten stets per Funk bei der Zentrale an- und abmelden, wenn sie fremde Räumlichkeiten betreten, existiert ein solches Dispositiv in unserer Berufsgattung nicht.

Die Konferenz arbeitet deshalb an einem Projekt, mit einer spezialisierten Unternehmung ein Tool zu testen, welches exakt dieses Bedürfnis abdeckt. So sollen sich Mitarbeitende von Betreibungs- und Konkursämtern mit einem bedienerfreundlichen App bei Kundenbesuchen an- und abmelden können. Erfolgt innert einer vordefinierten Frist keine Abmeldung, wird ein automatischer Alarm ausgelöst. Bis Ende 2022 sollten erste Erkenntnisse aus einem Pilotbetrieb vorliegen und an der Präsidentenkonferenz im Januar 2023 vorgestellt werden können.

- 3.3.8. Es ist uns ein eminent wichtiges Anliegen, die Sicherheitsstandards auf Betreibungs- und Konkursämtern weiter anzuheben. Das subjektive Sicherheitsgefühl von Mitarbeitenden ist immer mehr ein wesentlicher Faktor der Arbeitsplatzzufriedenheit. In Zeiten des Fachkräftemangels soll auch in dieser Hinsicht vermieden werden, dass Mitarbeitende unseren spannenden und herausfordernden Beruf verlassen, weil sie sich nicht sicher fühlen.

- 3.3.9. Präsidentenkonferenz: Die 3. Präsidentenkonferenz vom 25. August 2021 in Luzern stach mit einer sehr regen Teilnahme sowie spannenden und auch inhaltlich wichtigen Themen hervor. Im Detail wurden insbesondere die COVID-19 Gesetzgebung im Betreibungs- und Konkursrecht, COVID-19 aus Sicht von Pandemieexperten, die Statutenrevision der Konferenz und Justitia 4.0 thematisiert.

Des Weiteren wurden wir durch Vertreter unserer Kollektivmitglieder aus den Kantonen Zug, Fribourg, Bern und Zürich über interessante Projekte, organisationsspezifische Besonderheiten und weitere wichtige Themen aus ihrem Kanton informiert. So wurde u.a. über eine App (zur Bestellung eines Betreuungsauszuges), digitale Projekte und Transformationen von Prozessabläufen sowie über Aus- und Weiterbildungsangebote eingehend berichtet.

Nachhaltig war sicherlich auch das Referat von Dr.med. Rudolf Hauri, Kantonsarzt des Kantons Zug und Präsident der Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte der Schweiz. Sein historischer Rückblick auf vorangegangenen Seuchen sowie seine sachliche Einschätzung der Covid-19-Pandemie sind hier besonders erwähnenswert.

Darüber hinaus wurden wir von der Schweizerische Post auf den neusten Stand bezüglich ihres Angebotes für die Betreibungsämter gebracht - zum Beispiel, dass inskünftig auch Klebeetiketten als Zustellbescheinigungen verwendet werden.

### **3.4. Öffentlichkeitsarbeit:**

- 3.4.1. Blätter SchK: Wie allgemein bekannt, ist die Konferenz die Herausgeberin der Fachzeitschrift Blätter für Schuldbetreibung und Konkurs. Die dafür eingesetzte Redaktionskommission ist bemüht, für die rund 700 Abonnenten interessante und exklusive Abhandlungen zu publizieren. Eine Besonderheit sind beispielsweise die Publikationen von kantonalen Entscheiden, welche von den Gerichtsbehörden weder online noch in Printform veröffentlicht werden.

Verschiedene Anbieter haben in den vergangenen Jahren vermehrt SchKG-Artikel publiziert und somit ist eine gewisse Konkurrenz entstanden. Deshalb ist die Konferenz darauf angewiesen, dass für die «Blätter» seitens der Betreibungs- und Konkursämter Werbung gemacht wird. Bei Kündigungen eines Abonnements wird oftmals die Begründung angeführt, Entscheide und Publikationen würden aus

Onlinedatenbanken bezogen. Es ist richtig, dass unsere Beiträge zum Beispiel bei SWISSLEX publiziert werden. Publikationen in diesen Datenbanken können jedoch nur vorgenommen werden, solange unsere über 80-jährige Zeitschrift besteht.

Bedauerlicherweise werden auch Kündigungen von Abonnements seitens Gerichtsbehörden und Amtsstellen ausgesprochen. Als Begründung wird jeweils angeführt, dass dies im Rahmen von Budgetkürzungen geschehen müsse. Dies mutet unseres Erachtens doch etwas befremdlich an, wenn beispielsweise ein Kantonsgericht ein Jahresabonnement von CHF 70.00 in einem (Millionen-)Budget nicht mehr unterbringen kann.

Der Zentralvorstand hat weiter beschlossen, die Onlineplattform "[www.blschk.ch](http://www.blschk.ch)" zu optimieren. So ist unter anderem angedacht, die Recherche mittels Stichwortsuche zu verfeinern. Zudem ist geplant, dass Abhandlungen in sämtliche Landesprachen übersetzt werden und dass zukünftig auch spezifisch Online-Abonnemente gekauft werden können.

Auch in diesem Jahr ergeht der Aufruf an sämtliche Amtsstellen, dass uns anonymisierte Urteile Ihrer Aufsichtsbehörden anvertraut werden. In der Regel erteilt ihnen die Spruchbehörde die entsprechende Bewilligung und stellt ihnen darüber hinaus den Entscheid elektronisch zur Verfügung.

- 3.4.2. IKT-Kommission: Als Info für alle Betreibungs- und Konkursämter der Schweiz wurde eine Liste mit einer Übersicht der Verwertungskanäle der Schweiz erstellt. Diese Übersicht ist als Link auf der Website der Konferenz aufgeschaltet.
- 3.4.3. Gerne weisen wir auch auf unsere Werbeartikel hin (abrufbar über unsere Webseite ([www.betreibung-konkurs.ch](http://www.betreibung-konkurs.ch))). Dort finden sicher auch Sie DAS ideale Geschenk als Dankeschön für verschiedene Gelegenheiten.

## 4. Statistik im Schuldbetreibungs- und Konkurswesen

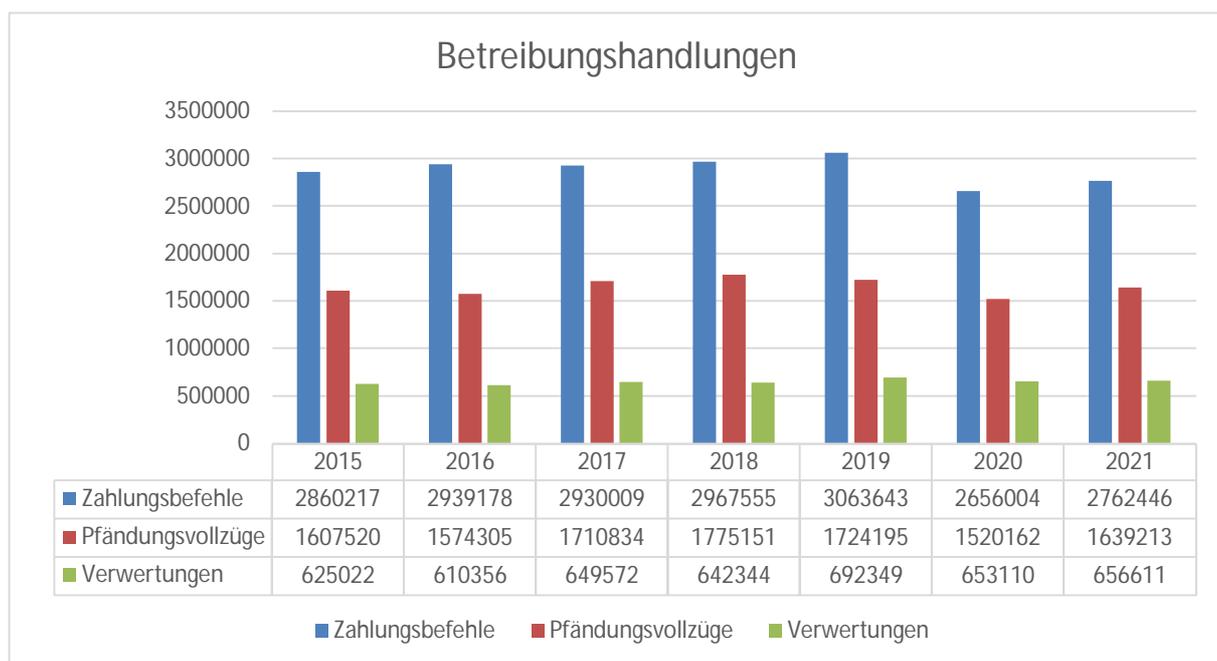
### 4.1. Statistik<sup>1)</sup>:

Die Zahl der Betreibungsverfahren erhöhte sich und auch die Gesamtzahl der Konkursverfahren hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dazu kommt, dass auch die jüngsten Ergebnisse (Gesetzgebung, Anstieg der Zinsen, wirtschaftliche Entwicklung) darauf hindeuten, dass die Anzahl Verfahren im Schuldbetreibungs- und Konkurswesen (allenfalls teils massiv) zunehmen werden.

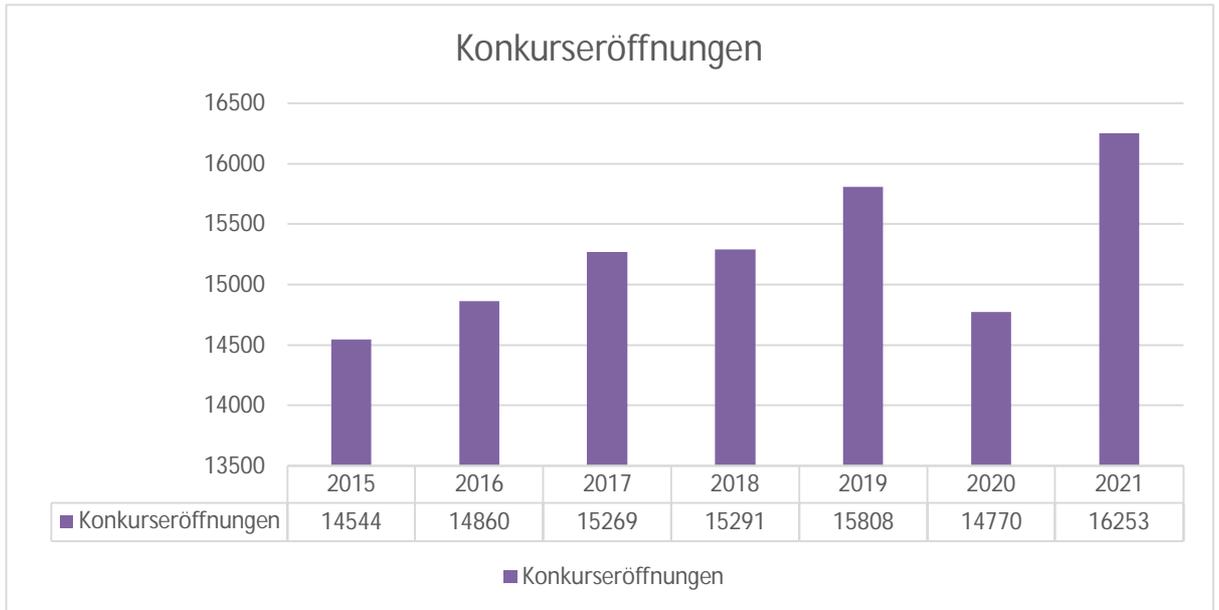
### **Möglicherweise stehen wir an einem Wendepunkt!**

- 4.2. *Betreibungen:* Im Jahr 2021 wurden schweizweit total 2'762'446 Zahlungsbefehle ausgestellt (eine Zunahme von rund 4 % im Vergleich zum Vorjahr), 1'639'213 Pfändungen vollzogen (7.83 % mehr als im Vorjahr) und 656'611 Verwertungen durchgeführt (0.54 % mehr als im Vorjahr).

Die Gesamtzahl der Betreibungsvorgänge erhöhte sich, nachdem sie zwischen 2019 und 2020 um durchschnittlich 12% zurückgegangen war. Die Zahl der Pfändungsvollzüge lag 2021 auf dem üblichen Niveau der letzten fünf Jahre. Die Zahl der Zahlungsbefehle stieg an, während jene der Verwertungen relativ stabil blieb. Gemäss Ausführungen des Bundesamtes für Statistik BFS zeigt eine Analyse, dass die nach dem Erlass eines Zahlungsbefehls eröffneten Verfahren (Pfändungen und Verwertungen), seit 1995 schrittweise gestiegen sind. Im Jahr 1995 wurden 783 000 Pfändungen vollzogen und 1,8 Millionen Zahlungsbefehle ausgestellt, d.h. der Anteil der Pfändungen an den Zahlungsbefehlen lag noch bei eher tiefen 44 %. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 mehr als 1,6 Millionen Pfändungen bei 2,8 Millionen Zahlungsbefehlen registriert. Der Anteil der Pfändungen an den Betreibungsverfahren betrug somit 59 %. Parallel dazu erhöhte sich zudem der Anteil der Verwertungen pro Zahlungsbefehl von 15 % im Jahr 1995 auf 24 % im Jahr 2021.



- 4.3. *Konkurse*: Im vergangenen Jahr sind 16'253 Konkurse eröffnet worden, was einer Zunahme von über 10 % entspricht. Im Vergleich mit der Statistik 2019, also noch vor der Covid-19-Pandemie, entspricht dies einem moderaten Anstieg von 2.81 %. Im gleichen Zeitraum wurden ausserdem 14'488 Konkursverfahren abgeschlossen (d.h. 5.98 % mehr als im Vorjahr). Vor allem in den Ballungsgebieten bzw. Grossregionen war eine Zunahme der Konkurseröffnungen zu beobachten.



1) Gemäss Bericht und den publizierten Zahlen vom Bundesamt für Statistik

## 5. Schlusswort und Ausblick

- 5.1. Die nächste Jahresversammlung findet am Freitag, 2. Juni 2023 in Zürich-Altstetten statt. Nach einer zehnjährigen Pause dürfen wir unsere Versammlung wieder in der Stadt Zürich bzw. im Kanton Zürich) abhalten. Die umfangreichen Planungen und Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren!
- 5.2. An dieser Stelle danken wir all denjenigen, welche die Konferenz mitgestalten und unterstützen:
- den fachlichen und administrativen Aufsichtsbehörden für die angenehme Zusammenarbeit sowie für den offenen und wertschätzenden Gedankenaustausch;
  - den treuen Sponsoren für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung;
  - den Rechnungsrevisoren für ihre fachkundige Kontrolltätigkeit;
  - den Kommissionsmitgliedern für ihr grosses Engagement;
  - den Mitgliedern für das Erscheinen an die diesjährige Mitgliederversammlung im mediterranen Locarno;
  - den Kantonalverbänden und ihren Exponenten mit welchen wir in konstruktiver Art und Weise zusammenarbeiten durften;
  - dem Kanton Tessin und der Gemeinde Locarno für die überaus grosse Gastfreundschaft;
  - sowie dem Organisationskomitee (unter der Leitung von Avv. Frida Andreotti und Avv. Fernando Piccirilli) für die Ausrichtung der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Wir verneigen uns vor allen Mitarbeitenden auf den Betreibungs- und Konkursämtern für Ihren beeindruckenden Einsatz und das Engagement. Nebst dem, dass sie eine volkswirtschaftlich bedeutende Funktion innehaben, tragen sie mit ihrer (nicht immer angenehmen) Arbeit viel zum Rechtsfrieden und zur Rechtssicherheit in der Schweiz bei. Eine Tatsache, welche leider und vor allem wenn es um Lohnfragen und/oder Sparmassnahmen geht, von vielen Politikerinnen und Politikern doch immer wieder ausgeblendet wird.

- 5.3. Wir hoffen, mit dem vorliegenden Jahresbericht umfassend über unsere Tätigkeiten informiert zu haben und dass Sie uns auch in Zukunft unterstützen werden. Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des Zentralvorstandes gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Stans, im August 2022

**Für den Vorstand, der Präsident:**

Armin Budliger